

Montag, 15. Juni

13.00 – 23.30 UHR ARD

Fußball-WM

England – Tunesien (Anstoß: 14.30 Uhr), Rumänien – Kolumbien (17.30) und, ihr Auftritt Al Berty, Deutschland – USA (21.00). Wer wie Dirty Harry unsere Jungs beim Warmduschen sieht, muß sich nach dem Spiel hoffentlich warm anziehen.

14.00 – 14.15 UHR ZDF

Gesundheit! – Die Diät-Woche

Passend zur WM mobilisieren die Mainzer den Linienrichter.

20.15 UHR ZDF/SAT 1

Verdammtes Glück / Stefanie – Schwester mit Herz

Der Ball rollt, und in seinem Schatten wachsen die Wüsten. Die ZDF-Komödie um ein schwarzes Baby (mit Heinz Hoenig und Christine Reinhart) und die Spritzen-Fee-Serie sind Wiederholungen.



Reinhart, Hoenig in „Verdammtes Glück“



Schrader, Sanoussi-Bliss in „Keiner liebt mich“

22.15 – 23.55 UHR ZDF

Keiner liebt mich

„Eine Komödie ist immer auch eine Tragödie, das Genre hatte stets etwas sehr Trauriges“, erklärte die Regisseurin Doris Dörrie zu ihrem Film von 1994. Die reichlich von Symbolschwaden vernebelte Geschichte handelt von Fanny (Maria Schrader), einer einsamen Singlefrau, deren einziger Freund (Pierre Sanoussi-Bliss), ein schwuler Hellseher, am Ende stirbt.

22.25 – 0.15 UHR ARTE

Das Mädchen Nanami

Der japanische Regisseur Susumu Hani zeigt verschlungene Wege zur Erotik. Ein Herr schätzt gestiefelte Mädchen in Ketten. Eine männliche Jungfrau kommt nicht zum Zug: Während das Stundenmädchen Nanami sich unter der Brause für das Debüt präpariert, fährt ein Auto den Jungen tot. Das Pubertäts-Melodram (Japan 1968) zeigt glänzende Schauspieler.

Dienstag, 16. Juni

11.00 – 12.00 UHR SAT 1

Jörg Pilawa

„Hausfrauen sind doch zu faul zum Arbeiten.“ Mutti, wann gibt es endlich was zu essen?

16.00 – 23.15 UHR ARD

Fußball-WM

Schottland – Norwegen (17.30), Brasilien – Marokko (21.00).

20.15 – 22.20 UHR PRO SIEBEN

Liebling, vergiß die Socken nicht

Wehe, wenn sie losgelassen: Eine Hausfrau (Marita Marshall), der die Decke auf den Kopf fällt, geht als TV-Moderatorin zu einem Sender, macht Karriere, steht an der Seite eines schönen Kollegen (Jan Sosniok). Kein Wunder, daß der Ehemann (Henry Hübchen) und die Kinder (Ricarda Bramley, Natalie Spinell-Beck) dumm gucken. Der Gatte tröstet sich allerdings mit einer – na klar – hübschen Produzen-

tin (Catherine Flemming). Die jüngst verstorbene Lotti Huber ist als Special Guest zu sehen. Das Buch (Maeve Haran) kommt aus dem Goldmann Verlag, und die Story klingt so, als habe das Medium Fernsehen abgehoben und proste sich selber zu. TV-Liebliche, vergeßt die Wirklichkeit nicht.

20.15 – 22.05 UHR RTL 2

Benny & Joon

Schöne, kranke Welt: Joon (Mary Stuart Masterson) ist wunderhübsch und autistisch. An besseren Tagen malt sie expressive Bilder, aber ab und zu regelt sie mit Tischtennisschläger und Taucherbrille den Verkehr vorm Haus. Ihr großer Bruder Benny (Aidan Quinn) kümmert sich rührend um die kranke Schwester und bewahrt sie vor der Einweisung in die Psychiatrie. Doch als sie eines Tages einen kauzigen jungen Tramp (Johnny Depp), mit Hut und Stöckchen eine Art Wiedergeburt von Charlie Chaplin und Buster Keaton, mit nach Hause nimmt, bringt die Liebe zwischen den Außenseitern das anfällige Gleichgewicht durcheinander. Selten zuvor hat ein Film so leichtfüßig wie leicht-

fertig Krankheit mit Komik zu vereinen versucht. Hätte Regisseur Jeremiah Chechik, ein kanadischer Werbeprofi, nicht derart hervorragende Schauspieler gefunden, die die Probleme Kranker sichtlich ernst nehmen, sein Film (USA 1993) wäre in Peinlichkeit ertrunken.



„Benny & Joon“-Darsteller Depp

Mittwoch, 17. Juni

16.05 – 23.15 UHR ZDF

Fußball-WM

Chile – Österreich (17.30), Italien – Kamerun (21.00).

22.00 – 23.40 UHR BAYERN III

Das Gesetz bin ich

Ein verwitterter Outlaw (Charles Bronson) sucht als Melonenzüchter die letzte Chance, im bürgerlichen Leben Fuß zu fassen. Doch Gauner und die Polizei machen dem Mann mit dunkler Vergangenheit das Leben schwer. Richard Fleischers Actionfilm (USA 1974) versammle, meinte die „Frankfurter Allgemeine“, „zwar alle Klischees der Gattung, klebt sie aber nicht

brav aneinander, sondern behandelt sie wie bewegliche Teile eines überraschenden Puzzles“.

22.30 – 0.05 UHR HESSEN III

Das Handbuch des jungen Giftmischers



O'Conor in „Handbuch des jungen ...“

Wenn Graham aus der Schule heimkommt, erwartet ihn das englische Vorstadt-Familienidyll der sechziger Jahre: prügelnder Vater, hysterische Stiefmutter, keifende Schwester. Kein Wunder, daß der chemiebesessene Einzelgänger irgendwann durchdreht. In dem Film (England/Deutschland/Frankreich 1994) landet er nach zwei Morden in der geschlossenen Anstalt. Aber dann wird der Mix aus Zeitsatire und sanftem Horror, den sich Benjamin Ross für sein Spielfilmdebüt ausgedacht hat, erst recht eklig: Ein gutgläubiger Seelendoktor (Anthony Sher) resozialisiert den Jungen. Prompt startet Graham (Hugh O'Conor) erneut seine nächsten menschenmeuchelnden Großversuche. Ein so munteres und fröhlich moralfreies Kino erlauben sich – leider – nur die soliden Briten.

Donnerstag, 18. Juni

16.00 – 23.15 UHR ARD

Fußball-WM

Südafrika – Dänemark (17.30), Frankreich – Saudi-Arabien (21.00).

20.45 – 22.25 UHR ARTE

Brennpunkt Brooklyn



Der New Yorker Rauschgiftfahnder Jimmy Doyle (Gene Hackman), dessen übersteigter Diensteifer krankhafte Züge trägt, und sein Kollege Buddy Rosso (Roy Scheider) werden bei einer Routine-Razzia in einer Fixerkneipe auf einen geplanten Heroinschmuggel von Marseille nach Brooklyn aufmerksam.

Hackman Drahtzieher ist ein französischer Drogen-Tycoon (Fernando Rey), der mit einem Mafiaboß ein lukratives Geschäft abschließen will. Der amerikanische Regisseur William Friedkin („Der Exorzist“) inszenierte diesen US-Film 1971.

23.00 – 23.45 UHR ZDF

Billigjobs – für Millionen

Kofferträger, Tellerwäscher, Zimmermädchen, ohne sie würde in der Dienstleistungsmetropole Frankfurt nichts funktionieren. Doch sie werden – das zeigen die Streifzüge von Martin Keßler durch die deutsche Niedriglohnwelt – so schlecht bezahlt, daß sie kaum die Miete im teuren Mainhattan aufbringen können. Der Film zeigt auch den Selfmademan Peter Dussmann, der ein Heer von Billiglohnkräften befehligt, das die Arbeit erledigt, welche die Firmen ausgelagert haben. Dussmann – Kapitalismus pur – plädiert dafür, daß die Löhne weiter fallen, bis, wie Gewerkschafter klagen, „Arbeit billig wird wie Dreck“.

0.00 – 1.25 UHR ZDF

Das Parfüm von Yvonne

Eine handfeste Geschichte wird, der Titel bereitet den Zuschauer vor, hier nicht erzählt. Die Figuren, die sich vom Sommerwind am Genfer See umspielen lassen, haben keine Biographie, nur Geheimnisse. Der Film von Patrice Leconte (Frankreich 1994), eine teils verführerisch leichte, teils

angestrengt verquere Kunstbemühung, hat die Flüchtigkeit von Yvannes (Sandra Majani) Parfüm: Beide hinterlassen nur vage Erinnerungen.



„Yvonne“-Darstellerin Majani

Freitag, 19. Juni

16.30 – 23.15 UHR ZDF

Fußball-WM

Nigeria – Bulgarien (17.30), Spanien – Paraguay (21.00).

20.15 – 22.00 UHR PRO SIEBEN

Die Coneheads

Der Chef der Ausländerpolizei hält sie für Ausländer, illegal eingewanderte Mexika-

ner oder noch Schlimmeres. Der Mann ist mißtrauisch. Er weiß gar nicht, wie recht er hat, denn Mr. und Mrs. Conehead (Dan Aykroyd, Jane Curtin) sowie ihre Tochter (Michelle Burke), die versuchen, in einer amerikanischen Vorstadt nicht aufzufallen, sind Außerirdische, die auf der Erde notlanden mußten. Die „Süddeutsche Zeitung“ lobte die Komödie um die Familie mit den Riesenköpfen und der merkwürdigen Sprache: „Nicht nur ein dumpfer Abklatsch, sondern ein liebevoll gemachter, ziemlich witziger Film.“

23.00 – 0.30 UHR WEST III

Peanuts – Die Bank zahlt alles

Eine ebenso brillante wie hochkarätig besetzte Komödie (Deutschland 1996, Regie: Carlo Rola, mit Ulrich Mühe und Iris Berben) erzählt die Geschichte des hochstaplerischen Bauunternehmers Schuster, der mit Chuzpe und Toupet den Banken milliardenschwere Kredite abschwatzt. Das reale Vorbild für den Film liegt auf der Hand: der inzwischen verurteilte Frankfurter Immobilienkünstler Dr. Jürgen Schneider.

Samstag, 20. Juni

13.35 – 23.15 UHR ARD

Fußball-WM

Japan – Kroatien (Anstoß: 14.30 Uhr), Belgien – Mexiko (17.30), Niederlande – Südkorea (21.00).

20.15 – 22.00 UHR RTL 2

Im Reiche des silbernen Löwen

Der Machredsch von Mossul, ein erbarungsloser Herrscher im wilden Kurdistan, will sich die Goldschätze aneignen, die von einer Christengemeinde behütet werden. Doch – dank dem Schöpfer der Vorlage, Karl May – kommen den verfolgten Christenmenschen Kara Ben Nemsî (Lex Barker) und Hadschi Halef Omar (Ralf Wolter) zu Hilfe. Die Kritik war sich nicht einig, ob der Film (BRD/Spanien 1965, Regie: Franz Josef Gottlieb) etwas taugte. Die einen fanden das Kinostück habebüchchen und phantasielos, andere lobten vor allem den in „poetischen, fast elegischen Bildern“ gefilmten Todesritt über einen Salzsee.



Schriftstellerin Jenny

22.25 – 23.20 UHR 3SAT

Zoë Jenny: Literatur als Heimat

Die 24jährige Schweizer Schriftstellerin beschreibt in ihrem ersten Buch „Das Blütenstaubzimmer“ in einer sensiblen, genau beobachteten Prosa die Geschichte eines Mädchens, das durch die Trennung ihrer Eltern in eine Art Niemandsland gerät. Über 70 000 Exemplare wurden von diesem Erstling verkauft. Ernst Buchmüller begleitete die Schriftstellerin für dieses Porträt ein Jahr lang.

Sonntag, 21. Juni

13.30 – 23.15 UHR ZDF

Fußball-WM

Deutschland – Jugoslawien (14.30), Argentinien – Jamaika (17.30), USA – Iran (21.00).

20.15 – 21.45 UHR ARD

Tatort: Bildersturm

Der WDR beweist mit seinen Beiträgen, daß man auch ernste, politisch gewichtige Themen unter dem Logo „Tatort“ präsentieren kann. In dieser Geschichte (Buch: Robert Schwentke, Jan Hinter, Regie: Niki Stein) geht es um die langen Schatten von Kriegsverbrechen der Wehrmacht. In Köln geschieht eine Mordserie, und die beiden Kommissare Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Schenk (Dietmar Bär) bekommen heraus, daß die Taten etwas mit Fotos zu tun haben, die eine von Konservativen bekämpfte Ausstellung in der Domstadt über die Untaten von Hitlers Armee zeigt. Vor allem in Nebenrollen (Gerda Gmelin, Traugott Buhre, Hark Bohm) überzeugt dieser spannende, gut inszenierte Krimi durch schauspielerische Präzisionsarbeit.



Szene aus „Memoiren einer frustrierten Hedonistin“

23.05 – 0.10 UHR BAYERN III

Memoiren einer frustrierten Hedonistin

Die Münchnerin Lada Nikolenko, gebürtige Russin und promovierte Kunsthistorikerin, hatte schon immer das Gefühl, in einem falschen Jahrhundert geboren zu sein. Sehr früh schuf sie sich eine phantastische Welt, in der sie sich mit Künstlern, Königen und Kurtisanen identifizierte. Diese selbst erdachte surreale Welt verblaßter Schönheit half ihr über die Katastrophen

ihres Lebens – stalinistische Verfolgung, Blockade, Hunger und Krieg – hinweg. Der Münchner Filmemacher Claas Danielsen schuf ein auf Festivals mehrfach preisgekröntes Porträt dieser Frau.

SPIEGEL TV

DONNERSTAG

22.15 – 22.55 UHR VOX

SPIEGEL TV EXTRA

Das andere Mallorca

Reportage über die schönen Seiten der Insel – jenseits von Krawall und Ballermann.

FREITAG

22.00 – 22.30 UHR VOX

SPIEGEL TV INTERVIEW

Vicky Leandros

Nach zehn Jahren Bühnenabstinenz feiert die Sängerin wieder große Erfolge.

22.30 – 23.15 UHR VOX

SPIEGEL TV THEMA

Fluten – die Macht des Wassers

Auch in Europa rächen sich Umweltsünden: Die Überschwemmungskatastrophen nehmen zu.

SAMSTAG

22.10 – 23.55 UHR VOX

SPIEGEL TV SPECIAL

Der strahlende Tod – die Nuklearmacht USA

In den vierziger und fünfziger Jahren dokumentierten die USA ihre Atomtests auf Film. Jetzt wurden die Aufnahmen der makabren Versuche freigegeben.

SONNTAG

22.05 – 23.00 UHR RTL

SPIEGEL TV MAGAZIN

Aktuelles politisches Magazin

23.15 – 23.45 UHR SAT 1

SPIEGEL TV REPORTAGE

Die Kampftaucher

In einem kalifornischen Männergefängnis praktiziert man eine extreme Form der Resozialisierung: Durch Ausbildung zum Kampftaucher sollen Schwerverbrecher auf ein neues Leben vorbereitet werden.



Kampftaucher bei der Ausbildung